



Mittwoch, 16. Januar 2019, SIXDAYS_16_01_30 /kk

Pressemitteilung:

Triumphfahrt der Belgier

Iljo Keisse und Jasper De Buyst gewinnen 55. SIXDAYS BREMEN

Sie galten von Beginn an als die Favoriten und setzten sich durch: Das belgische Traumduo Iljo Keisse und Jasper De Buyst (Team elements pure) hat die 55. SIXDAYS BREMEN für sich entschieden. „Die Stärksten haben gewonnen. Die beiden World-Tour-Fahrer dominierten das Feld über die Tage und ließen keine Zweifel aufkommen, dass sie hier gewinnen wollten“, sagt Erik Weispfennig, Sportlicher Leiter. Platz zwei sicherten sich Vorjahressieger Theo Reinhardt und Teamkollege Marc Hester (Team swb) vor der Überraschungsmannschaft Simone Consonni, der sein erstes Sechstagerennen bestritt, und Tristan Marguet (Team Schulenburg).

Vier Teams in der Nullrunde, drei Punkte Differenz zwischen den beiden führenden Mannschaften: Die Voraussetzungen für die Finaljagd hätten kaum spannender sein können. Die Zuschauer erlebten ein temporeiches Rennen, in dessen Verlauf die Führung mehrmals wechselte. Achim Burkart und Andreas Graf (Team DATAGROUP) fuhren die erste Dublette des Abends heraus, kamen aber über Platz vier nicht hinaus. Die wahren Protagonisten der finalen Jagd waren Keisse/De Buyst und Hester/Reinhardt. Mit einer Dublette dreißig Runden vor Schluss machten die Belgier den Sieg perfekt. Ein letzter Angriffsversuch der Zweitplatzierten blieb ohne Erfolg.

Die Atmosphäre in der vollen ÖVB-Arena war eines Finales würdig, sagt Mario Roggow, Leiter der SIXDAYS: „Das war Gänsehaut pur. Die führenden Teams sind ein irres Tempo gefahren, die Zuschauer auf den Tribünen sind lautstark mitgegangen.“

Im Sprinterwettbewerb wurde es am letzten Renntag noch einmal eng: Durch Siege im Keirin und Rundenrekordfahren konnte Elias Edbauer bis auf zwei Punkte an den Führenden Maximilian Levy heranfahren. Doch am Ende musste sich der 18-Jährige mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Der finale Sprint brachte die Entscheidung und den Gesamtsieg für Levy. „Nach dem Ausfall von Robert Förstemann war Levy ganz klar Favorit und doch haben es die jungen Fahrer immer wieder geschafft, ihm ein Schnippchen zu schlagen“, sagt Weispfennig. Für eine besondere Überraschung sorgte Robert Förstemann. Der 32-Jährige kam am Abend noch einmal persönlich in die Halle, um sich beim Bremer Publikum und für die vielseitige Unterstützung nach seinem Bahnunfall am vergangenen Samstag zu bedanken.



Traditionell starteten am Finalabend auch die Paracycler auf der Bremer Bahn. Im 2000-Meter-Zeitfahren siegte Denise Schindler gegen Pierre Senska. Schindler, die mit zwei Jahren bei einem Unfall ihr rechtes Bein verlor und heute eine Unterschenkelprothese trägt, wurde im weiteren Verlauf des Abends zur offiziellen Botschafterin der SIXDAYS BREMEN ernannt.

Weitere Infos: www.sixdaysbremen.de

(2.671 Zeichen inkl. Leerzeichen)



Endergebnis der 55. SIXDAYS BREMEN

Rang	Name	Teamsponsor	Runde	Punkte
1	Keisse Iljo - De Buyst Jasper	elements pure	0	295
2	Hester Marc - Reinhardt Theo	swb	1	233
3	Consonni Simone - Marguet Tristan	Schulenburg	2	292
4	Burkart Achim - Graf Andreas	DATAGROUP	2	205
5	Grasmann Christian - Mørkøv Jesper	ÖVB	3	138
6	Stroetinga Wim - De Pauw Moreno	ADLER Solar	7	196
7	van Zijl Melvin - Hesters Jules	ATLANTIC Hotels	15	138
8	Bommel Henning - Malmberg Matias	bremen eins	23	166
9	Harrison Joshua - Augenstein Moritz	Courtyard by Marriott	35	106
10	Boussaer Bryan - Schmiedel Sebastian	bike it	36	89
11	Frederiksen Oliver Wulff - Beyer Maximilian	Der Installatör	37	159
12	Liß Lucas - Pirius Hans	Sonne am Haus	38	43

Weitere Informationen für die Redaktionen:

Kerstin Weiß, Tel. 04 21 / 35 05 – 4 34, Fax 04 21 / 35 05 – 3 40

E-Mail: weiss@oevb-arena.de; Internet: www.sixdaysbremen.de